

den hier betrachteten Teil seiner Chronik, nicht zuletzt die *Historia Romana* und die *Historia Langobardorum* des Paulus Diaconus¹⁴⁶, der *Liber Historiae Francorum*¹⁴⁷ und auch ein Abriss über die Amazonen¹⁴⁸. Der Nachweis der Nutzung dieses Manuskripts durch Frutolf ergibt sich dabei aus dem zum Teil stark gegenüber der Tradition abweichenden Wortlaut dieser Texte, die ebenfalls Eingang in Frutolfs Chronik fanden. Besonders deutlich wird dies bei der nur hier überlieferten Fassung der *Historia Romana*¹⁴⁹ und der Amazonengeschichte sowie auch der Paraphrase des *Liber Historiae Francorum*¹⁵⁰. Nachweisen lässt sich daneben auch die Verwendung verschiedener Fassungen desselben Textes, wie etwa der *Historia Romana* des Landolfus Sagax neben jener der Bamberger Handschrift, aber auch der *Reichsannalen* und *Einharts Vita Karoli*. Im letzteren Fall folgt Frutolf einer offenbar hervorragenden Handschrift, die sich jedoch nicht in Bamberg erhalten hat¹⁵¹. Matthias Tischler vermutete, dass Frutolf darüber hinaus noch ein zweites Exemplar zur Verfügung gestanden haben könne¹⁵². Lässt sich dieser Verdacht in Hinblick auf die *Vita Karoli* auch nicht weiter konkretisieren, so scheint der Befund für die *Reichsannalen* doch eindeutig. Hier folgt Frutolf, wie sich insbesondere anhand des Jahresberichtes zu 828 belegen lässt, der *Recensio C*, die als einzige den von Frutolf übernommenen Wunderbericht enthält¹⁵³. Daneben

Rochus von Ilsenburg, in: DA 48 (1992) S. 83–112, hier S. 83–96; KRETSCHMER, *Rewriting Roman History* (wie Anm. 31) insb. S. 9–231.

146) Fol. 24^r–65^v und 133^r–191^r.

147) Fol. 65^v–83^r.

148) Fol. 19^r–21^v.

149) Vgl. dazu die Edition von KRETSCHMER, *Rewriting Roman History* (wie Anm. 31) S. 65–166.

150) Vgl. zum *Liber Historiae Francorum* in Bamberg, Msc. Hist. 3 KRETSCHMER, *Rewriting Roman History* (wie Anm. 31) S. 195–199.

151) Auf die Verwendung einer Handschrift der Rezension C deuten insbesondere die korrekte Angabe der Thronerhebung Karls des Großen sowie der Jahresbericht zu 828 hin. Vgl. dazu auch TISCHLER, *Einharts Vita Karoli* (wie Anm. 39) S. 814 f.

152) TISCHLER, *Einharts Vita Karoli* (wie Anm. 39) S. 814.

153) Frutolf, *Chronicon* (wie Anm. 17) S. 172, Z. 18–20: *In regione Wasconia trans Garonnam in pago Aginensi annonam de caelo quasi pluviam descendisse ferunt similem frumento, sed paululum breviora ac rotundiora grana habuisse, de qua domino imperatori allatum est ad Aquisgrani palatium*. Nach *Annales regni Francorum* 828, hg. von Friedrich KURZE (MGH SS rer. Germ. 6, 1895) S. 176. Vgl. dazu auch Friedrich KURZE, Ueber die karolingischen Reichsannalen von 741–829, in: NA 19 (1894) S. 308, 317 und 334. Auf die *Recensio C* deutet darüber hinaus das bei Frutolf korrekte Datum der Thronerhebung Karls des Großen (9. Oktober, Frutolf,